

## **WORT ZUM SONNTAG**

*Jesus antwortete ihm: Wenn jemand mich liebt, wird er an meinem Wort festhalten; mein Vater wird ihn lieben und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen. Wer mich nicht liebt, hält an meinen Worten nicht fest. Und das Wort, das ihr hört, stammt nicht von mir, sondern vom Vater, der mich gesandt hat. Das habe ich zu euch gesagt, während ich noch bei euch bin. Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht. Ihr habt gehört, dass ich zu euch sagte: Ich gehe fort und komme wieder zu euch zurück. Wenn ihr mich liebhättet, würdet ihr euch freuen, dass ich zum Vater gehe; denn der Vater ist größer als ich. Jetzt schon habe ich es euch gesagt, bevor es geschieht, damit ihr, wenn es geschieht, zum Glauben kommt (Joh. 14,23-29).*

## **NAHCFOLGEN STATT NACHAHMEN**

Es bringt nichts, andere blind nachzuahmen. Zu unterschiedlich sind unsere Voraussetzungen, Fähigkeiten, Bedürfnisse, Ideen und Motive. Trotzdem erscheint es mir manchmal noch immer einfacher und leichter, als meinen eigenen Weg zu finden und zu gehen. Dann versuche auch ich, andere blind nachzumachen: Ich komme aber kein Stück weiter. Zeit vertan, Kräfte verschenkt; es bleiben nur noch Frustrationen und Tränen übrig.

Denn auf dem Weg eines anderen verlaufen wir uns nicht nur, sondern wir verlieren uns selbst. Mit der blinden Nachahmung höre ich auf, ich selbst zu sein und mein eigenes Leben zu leben. Ich lebe das Leben eines anderen! Das Gute ist: Wir können jederzeit anhalten und umkehren, und auf unseren Pfad zurückkehren. Und der Kompass danach heißt: in „Jesus bleiben“, „Wenn jemand mich liebt, wird er an meinem Wort festhalten“.

Pfarrer Placide Ponzo